

kontrollierte, wie der Ernteplan eingehalten wird und legte Maßnahmen für den folgenden Tag fest. Dabei standen die Koordinierung der Arbeiten zwischen der LPG Typ III und den beiden LPG Typ I, der rationelle Einsatz der gesamten Technik und die volle Ausnutzung des Arbeitstages, auch der Sonntage, im Vordergrund.

Der Schlüssel zum Erfolg in dieser Gemeinde ist, daß alle Fragen der Produktion und der LPG mit den Mitgliedern beraten werden, daß die Parteiorganisation der LPG des Typs III es in der Vergangenheit verstanden hat, alle Frauen der Genossenschaftsbauern als Mitglieder der LPG zu gewinnen und die Jugend im Dorf für die Landwirtschaft zu interessieren. Dadurch gab diese LPG das Beispiel für die Gemeinde, und es bereitete keine Schwierigkeiten, die wenigen Menschen, die noch keine direkte Verbindung mit der LPG hatten, für die Mitarbeit zu gewinnen. Dazu kommt noch, daß der Qualifizierung der LPG-Mitglieder große Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Unter Leitung qualifizierter Kader

aus der eigenen LPG wurden 54 Facharbeiter auf den verschiedensten Gebieten des Feldbaus und der Tierzucht ausgebildet, und fünf LPG-Mitglieder qualifizierten sich zu staatlich geprüften Landwirten.

Die ökonomischen Erfolge in Bendelin könnten größer sein, wie es die Genossen bereits selber erkannt haben, wenn die Parteiorganisation stärkeren Einfluß auf die politische Erziehung aller LPG-Mitglieder ausüben würde. Die Genossen sagten richtig: „Wir haben dazu die Möglichkeit, wie sie der innerbetriebliche Wettbewerb bietet, nicht genutzt. Wir ließen uns von der irrigen Meinung leiten, bei uns liefe es auch ohne großen Wettbewerb, weil jedes Mitglied der LPG wisse, was es zu tun habe, und großen Arbeitseifer zeigt.“ Die Genossen werden die Schlußfolgerung ziehen, den Wettbewerb, der zwar in ihrer LPG formal besteht, richtig zu organisieren und in diesem Zusammenhang die politische Massenarbeit zu entwickeln.

Richard Heiden
Rosemarie Reuß

Im Kreis Bautzen:

Die Rolle der Parteiorganisationen erhöht

Unsere Frage an den Genossen Benno Ziesch, Sekretär für Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung Bautzen, lautete ungefähr so: Welche Fortschritte zeichnen sich in der politischen Führung der Landwirtschaft durch die Kreisleitung während der Getreideernte und bei der beginnenden Hackfrüchtereernte ab? Uns interessiert besonders, wie die Parteiorganisationen und die Ausschüsse der Nationalen Front die gesamte Dorfbevölkerung zur Mitarbeit gewonnen haben.

Das schwächste Glied in der Arbeit der Parteiorganisationen und der Vorstände in den LPG, meint Genosse Ziesch, war immer, daß sie kaum eine selbständige politische Tätigkeit entwickelt haben. Eine Reihe Grundorganisationen hatte bisher „allgemeine Politik“ gemacht, kümmerte sich wenig um die wirtschaftlichen Aufgaben, beschäftigte sich un-

genügend mit Planerfüllung in der Feld- und in der Viehwirtschaft.

Sollte also die Arbeit vor allem in den wirtschaftsschwachen LPG verbessert werden, so mußte die Kreisleitung politisch und fachlich qualifizierte Organisatoren für längere Zeit dorthin entsenden. Mitarbeiter der Kreisleitung wurden für ständig in zurückgebliebene LPG delegiert. So ist beispielsweise der jetzige Parteisekretär in der LPG Typ III in Göda, Genosse Anders, bis vor ein paar Monaten Mitarbeiter der Kreisleitung gewesen. Der jetzige Vorsitzende war Leiter eines Volksgutes.

Wettbewerb — Hauptmethode der Leitung

Wertvolle Erfahrungen konnte die Kreisleitung im sozialistischen Wett-